



EISENACH

die WARTBURGSTADT



Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach

Frau Anna-Maria Barsakow
Stadtratsmitglied
Stadtratsfraktion B 90/Die Grünen

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
20.01.2010

Beantwortung der Anfrage AF-0050/2010

Sehr geehrte Frau Barsakow,

ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Zu 1)

Die Stadtbibliothek Eisenach hat ein Bibliothekskonzept für die Jahre 2009 bis 2014 erarbeitet. Es ist das Ergebnis einer thüringenweiten Aktion zur Profilbildung Öffentlicher Bibliotheken in den Kommunen und wurde unter professioneller Anleitung durch das Praxisinstitut Bremen sowie in Zusammenarbeit mit der Landesfachstelle für Öffentliche Bibliotheken in Thüringen sowie der ekz.bibliotheksservice GmbH in Reutlingen erstellt.

Zu 2)

Das Konzept ist ein Handlungsrahmen für die Arbeit der Stadtbibliothek in den nächsten Jahren. Es basiert auf einer umfassenden Umfeldanalyse der Stadt Eisenach bzw. der Region (geografische Besonderheiten, sozioökonomische – und Infrastruktur, Demografie), einer Iststandsanalyse der Stadtbibliothek selbst (Gebäude, Ausstattung, Nutzerstruktur, Medienangebot, besondere Dienstleistungen) sowie einer Beurteilung gesellschaftlicher Problemlagen, die durch die Arbeit der Stadtbibliothek positiv beeinflussbar sind. Festgeschrieben werden in dem Bibliothekskonzept Auftrag und Aufgaben der Stadtbibliothek Eisenach, Zielgruppen, Ziele und Maßnahmen, Formen der Kommunikation, Ressourcegrundsätze, Organisations- und Führungsgrundsätze, Möglichkeiten von Kooperationen und Partnerschaften, sowie Maßnahmen zur Erfolgskontrolle.

Zu 3)

Ziel des Bibliothekskonzeptes ist es, die Arbeit der Stadtbibliothek im Zusammenhang mit den regionalen, wirtschaftlichen, sozialen und politischen Rahmenbedingungen zu beschreiben, gesellschaftliche Entwicklungen und Prognosen zu berücksichtigen und daraus Schwerpunkte abzuleiten, die angesichts der begrenzten Ressourcen in der Bibliotheksarbeit künftig im Vordergrund stehen sollen. Die Stadtbibliothek zeigt mit diesem Konzept einmal mehr, was sie leistet, wie sie auf zukünftige Herausforderungen reagieren will und dass sie als kommunale Einrichtung auch bei der Lösung gesellschaftlicher Problemlagen mitwirken kann und will. Die Konzeption soll Handlungsgrundlage für die Arbeit der Stadtbibliothek sein und soll (und muss) mit den sich verändernden Anforderungen und gesellschaftlichen

Rahmenbedingungen fortgeschrieben und weiterentwickelt werden.

Die Bibliothekskonzeption soll dem Stadtrat zur Kenntnisnahme und in einzelnen Punkten zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

Zu 4)

Zur Umsetzung der in dem Bibliothekskonzept bereits beschriebenen Ziele gab es in der Stadtbibliothek am 12. und 13.01.2010 nochmals einen Workshop. Dessen Ergebnisse sollen in die Vorlage für den Stadtrat teilweise einfließen. Aus diesem Grund wird bis Ende Februar 2010 eine Stadtratsvorlage erarbeitet, die den Abgeordneten die Konzeption nicht nur zur Kenntnis gibt, sondern auch konkrete Beschlüsse vorschlägt. Zudem ist vorgesehen, eine gemeinsame Sitzung der beiden Ausschüsse für Soziale Angelegenheiten, Bildung, Sport und Gesundheitswesen sowie für Stadtentwicklung, Wirtschaft, Kultur und Tourismus in der Stadtbibliothek zu organisieren.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Matthias Doht
Oberbürgermeister